

**September – Oktober 2020**  
**Monat der hl. Engel – Rosenkranzmonat**

<b>Fr. 04. 9.</b>	<b>Herz-Jesu-Freitag</b>
18.00	Hl. Messe <i>anschließend Anbetung und Beichtgelegenheit bis 19.30</i>
<b>Sa. 05. 9.</b>	<b>Herz-Mariä-Sühnesamstag</b>
17.00	<i>Anbetung mit Rosenkranz und Beichtgelegenheit</i>
18.00	Hl. Messe ® 7.45 Hl. Messe in Bamberg (P. T. Amselgruber)
<b>So. 06. 9.</b>	<b>14. Sonntag nach Pfingsten</b>
8.00	Hl. Messe ® 8.30 Amt in Bamberg (P. T. Amselgruber)
10.00	Amt ®
<b>Sa. 12. 9.</b>	<b>Fest des heiligen Namens Mariä</b>
18.00	Hl. Messe (17.15 Rosenkranz; ab 17.30 Beichtgelegenheit)
<b>So. 13. 9.</b>	<b>15. Sonntag nach Pfingsten</b>
8.00	Hl. Messe ® 7.15 Hl. Messe in Bamberg
10.00	Amt, <i>anschließend Gemeindefest</i>
ca. 15.00	<i>Schlussandacht</i>
<b>Sa. 19. 09.</b>	<b>Hl. Januarius und seine Gefährten</b>
18.00	Hl. Messe (17.15 Rosenkranz; ab 17.30 Beichtgelegenheit)
<b>So. 20. 09.</b>	<b>16. Sonntag nach Pfingsten</b>
8.00	Hl. Messe ® 8.30 Amt in Bamberg
10.00	Amt ®, <i>anschließend Katechismus</i>
<b>Sa. 26. 09.</b>	<b>Quatembersamstag</b>
18.00	Hl. Messe (17.15 Rosenkranz; ab 17.30 Beichtgelegenheit)
<b>So. 27. 09.</b>	<b>17. Sonntag nach Pfingsten</b>
8.00	Hl. Messe ® 7.15 Hl. Messe in Bamberg

**Gemeinde-Wallfahrt – siehe besonderes Programm**

<b>Fr. 02. 10.</b>	<b>Fest der heiligen Schutzengel (Herz-Jesu-Freitag)</b>
18.00	Hl. Messe <i>anschließend Anbetung und Beichtgelegenheit bis 19.30</i>
<b>Sa. 03. 10.</b>	<b>Hl. Theresia vom Kinde Jesu (Herz-Mariä-Sühnesamstag)</b>
17.00	<i>Anbetung mit Rosenkranz und Beichtgelegenheit</i>
18.00	Hl. Messe ® 7.45 Hl. Messe in Bamberg
<b>So. 04. 10.</b>	<b>Äußere Feier des Rosenkranzfestes (18. Sonntag n. Pf.)</b>
8.00	Hl. Messe (P. S. Pfluger) 8.30 Amt in Bamberg ®
10.00	Amt (P. Stefan Pfluger)

<b>Sa. 10. 10.</b>	<b>Hl. Franz de Borgia</b>
18.00	Hl. Messe ® (17.15 Rosenkranz; 17.30 Beichtgelegenheit)
<b>So. 11. 10.</b>	<b>19. Sonntag nach Pfingsten</b>
8.00	Hl. Messe ® 8.30 Amt in Bamberg
10.00	Amt ®, <i>anschließend Katechismus</i>
<b>Sa. 17. 10.</b>	<b>Hl. Margarita Maria</b>
18.00	Hl. Messe (17.15 Rosenkranz; ab 17.30 Beichtgelegenheit)
<b>So. 18. 10.</b>	<b>20. Sonntag nach Pfingsten (Missionssonntag)</b>
8.00	Hl. Messe ® 7.15 Amt in Bamberg
10.00	Amt, <i>anschließend Katechismus</i>
	<i>Nach dem Amt Aussetzung des Allerheiligsten: Anbetung bis 18.00 Uhr</i>
<b>Sa. 24. 10.</b>	<b>Hl. Erzengel Raphael</b>
18.00	Hl. Messe ® (17.15 Rosenkranz; ab 17.30 Beichtgelegenheit)
<b>So. 25. 10.</b>	<b>Christkönigsfest</b>
10.00	Amt ® 7.15 Amt in Bamberg ®
	<i>anschließend sakramentaler Segen</i>
<b>Sa. 31. 10.</b>	<b>Muttergottessamstag</b>
18.00	Hl. Messe (17.15 Rosenkranz; ab 17.30 Beichtgelegenheit)

\*\*\*\*\*

. **Rosenkranz der Mütter um Berufungen:** Am 27. 9. (bei der Gemeinde-Wallfahrt) und am 18. 10. (bei der ewigen Anbetung)

. **Katechismusunterricht :** So. 20. September und 11. & 18. Oktober.

. **Ewige Anbetung:** Am Sonntag, den 18. Oktober findet in unserer Zirndorfer Kirche die ewige Anbetung statt. Bei dieser Gelegenheit beten wir besonders in den folgenden vier Anliegen: für den Sieg über die inneren und äußeren Feinde der Kirche, für die Rückkehr Roms und der Bischöfe zur Tradition, für die Heiligung der Priester und die Weckung von Priester- und Ordensberufungen.

. **Requiescat in pace:** Frau *Kunigunde Müller* aus Kronach ist am 23. Juli von Gott abberufen worden. Sie empfing jeden Monat die hl. Kommunion. Als ich sie aber einen Monat zuvor besuchen wollte, wurde mir der Eintritt verweigert im Namen der „Corona-Regelung“...!

. Unsere **Gemeinde-Wallfahrt** am 27. September wird mit einer hl. Messe um 11 Uhr in der Pfarrkirche von Raitenbuch begonnen.

## **An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen!**

Das Herz eines Katholiken kann nur bluten, wenn er die meisten Nachrichten liest, welche die katholische Kirche in Europa betreffen. Neuerdings ist es offiziell geworden, dass die Zahl der katholischen Fakultäten in Deutschland reduziert werden muss, da es zu wenige Studenten gibt, die Theologie studieren wollen. Dabei sind nicht nur die Seminaristen gemeint, sondern auch die Laientheologen, die in den Schulen Religion unterrichten können. Die Statistiken geben in allen Bereichen (Zahl der Taufen, der Austritte, der Priesterweihen, der religiösen Praxis, usw.) ein erschütterndes Bild.

Leider sind es wenige, die bis zu den Wurzeln dieser Krise gehen, falls sie sie als Krise anerkennen. Denn viele denken, dass man das 2. Vatikanische Konzil noch nicht genug ausgeführt hat. Es ist eine Flucht nach vorne, die sie befürworten, was Papst Benedikt den „Gegengeist des Konzils“ nannte und er empfahl die Hermeneutik der Kontinuität, d.h. man dürfe Vatikan II nicht als Bruch mit der Tradition verstehen...

Die Haltung von Erzbischof Lefebvre war anders, und sie bleibt jene der Priesterbruderschaft St. Pius X. Man kann sie so zusammenfassen: Neben einer Mehrheit von Texten, welche die traditionelle Lehre wiedergeben oder entfalten, gibt es viele zweideutige Behauptungen, die einer offiziellen Erklärung im Sinne der Überlieferung bedürfen. Leider gibt es auch wenige, aber wichtige Beteuerungen, die mit dem Glauben der Kirche kaum in Einklang gebracht werden können. Diese Texte brauchen eine Revision.

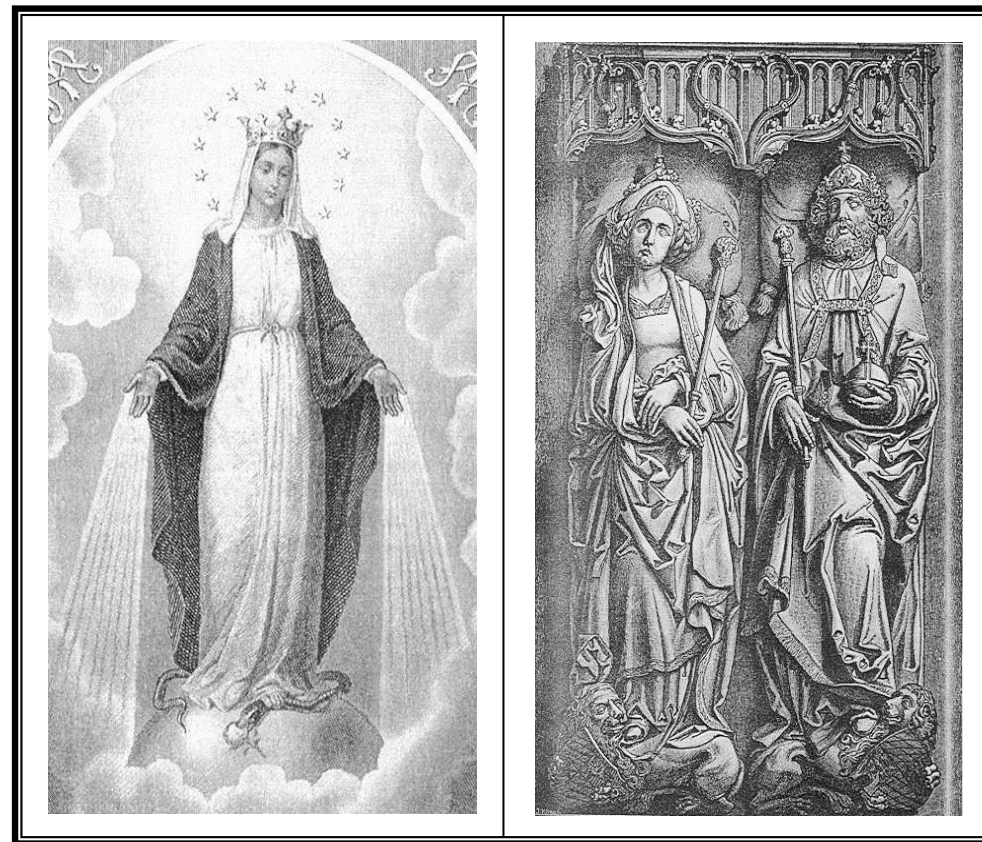
Es ist ermutigend zu merken, daß es immer wieder Prälaten gibt, die ihre Augen über diese Übel öffnen und wagen, sie anzuklagen. Neuerdings konnten wir Erzbischof Viganò, Nuntius in den USA hören, der mit einer klaren Sprache die Irrtümer des 2. Vaticanum angeprangert hat und zögert nicht, bezüglich dieses Konzils zu sagen: „Ich denke, dass es nicht an hervorragende Persönlichkeiten fehlt, welche die problematischen Punkte des Konzils gezeigt haben.“ Einige denken, daß es weniger kompliziert und sicher intelligenter sein würde, der Praxis der Kirche und der Päpste zu folgen, die für die Synode von Pistoia angewandt wurde: Auch da gab es etwas Gutes, aber die Irrtümer, die sie beteuerte, wurden als ausreichend betrachtet, um diese Synode ganz in Vergessenheit geraten zu lassen. Rufen wir uns jedoch ins Gedächtnis zurück, daß diese Diözesansynode von Pistoia (1786), in welcher die jansenistischen und josephinischen Thesen dargelegt wurden, Gegenstand einer regelrechten Verurteilung seitens des Papstes Pius VI. in der *Bulla Auctorem fidei* vom 28. 08. 1794 gewesen sind.

*An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen*, hat Christus gelehrt. Wenn die Kirche heute einem Betrieb gleicht, der seinen Konkurs verwaltet, ist endlich der Tag gekommen, sich die Frage zu stellen: Warum?

September - Oktober 2020

## **Kirche Mariä Unbefleckte Empfängnis**

90513 Zirndorf, Angerzeile 14



## **Kapelle der hll. Heinrich und Kunigunde**

96052 Bamberg, Friedrichstraße 13

Tel. Zaitzkofen 09451 / 94 31 90  
(P. Patrice Laroche)